

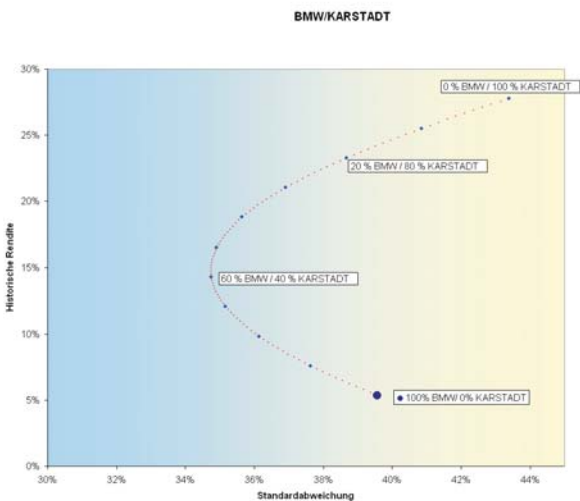
Optimierung eines Portfolios

In einem Portfolio befindet sich selten nur eine einzige Aktie. Meist sind es sogar nicht nur Aktien, sondern auch noch Fonds, Renten oder andere handelbare Güter. Das Ziel hierbei ist es, ein möglichst diversifiziertes Portfolio zu besitzen, um sich nicht einzelnen Risiken auszusetzen. Eine primäre Beobachtung auf dem Aktienmarkt ist, dass Aktien korreliert sind, d.h. ihre Bewegungen hängen irgendwie miteinander zusammen. Man versucht nun, sich diese Abhängigkeiten geschickt zu nutzen zu machen und ein optimales Portfolio zu finden. Wir betrachten im Beispiel ein Portfolio aus 3 Aktien BMW, Karstadt und VW über einen Zeitraum von einem Jahr (1.12.2002-1.12.2003).

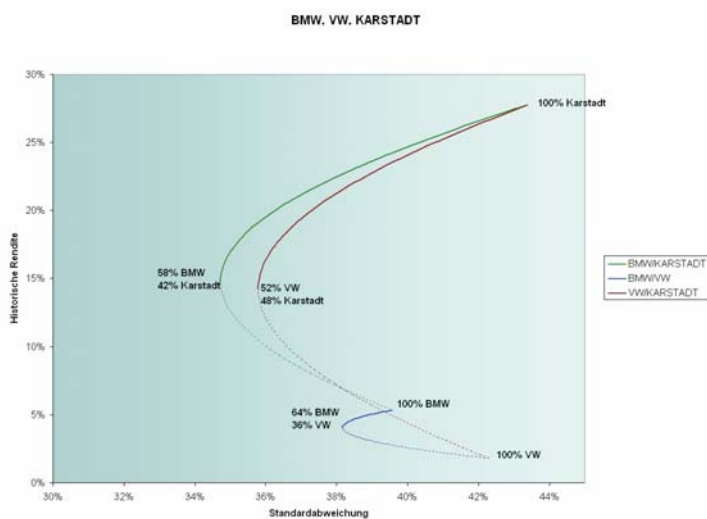


An dem Verlauf der Aktien ist sehr schön zu sehen, dass es grobe Zusammenhänge gibt. Das heißt natürlich auch, dass sich die Aktien über eine gewisse Zeit auch gegenläufig bewegen können. Und das genau möchte man zu seinem Vorteil ausnutzen.

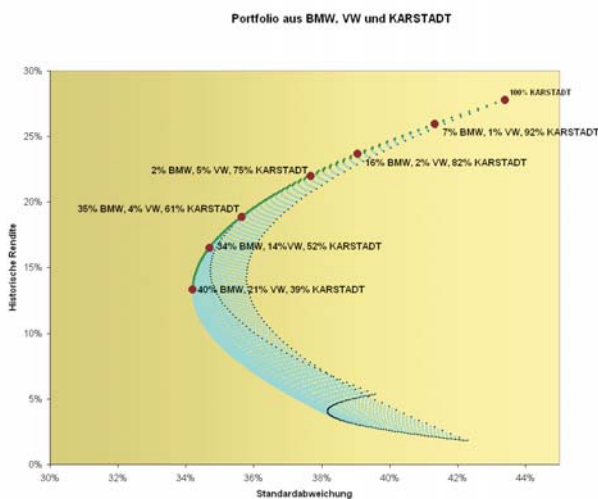
Für einen Vergleich von möglichen Kombinationen betrachten wir zuerst einmal BMW und Karstadt über den ganzen Zeitraum. Möchte man einen festen Betrag investieren, so kann man z.B. 100 % und 0 % oder 80 % und 20 % oder 50 % und 50 % investieren usw. Möchte man nun vergleichen, wie sich diese Kombinationen entwickelt haben, so wird ein Kriterium sicherlich die Rendite sein. Allerdings wird sicherlich auch das Risiko der Kombination eine Rolle spielen. Wie hoch war die Schwankung über den Zeitraum? Hohe Schwankung heißt hohes Risiko, denn im nächsten Jahr könnte das genauso gut nach hinten losgehen! Tragen wir also Rendite gegen Schwankung auf, so bilden alle möglichen Kombinationen eine Kurve:



Die Kombinationen am oberen Rand sind natürlich attraktiver als die unteren (unten = wenig Rendite). Auf der Kurve der "effizienten Portfolios" kann sich der Investor nun je nach Risikofreude eine Kombination auswählen. Wenn man noch eine dritte Aktie hinzufügt, wird das Bild schon etwas komplizierter:



Im Prinzip gilt: Alles was zwischen den Kurven liegt, ist ein mögliches Portfolio. Verschiedene Kombinationen haben wir noch einmal zusammengestellt:



Auf keinen Fall sollte man also eine der unteren Kombinationen wählen. 100% Karstadt hat zwar in diesem Zeitabschnitt am besten performt, aber auch das höchste Risiko! Ein Rückschlag ist hier ja durchaus denkbar. Ein risikobewußter Anleger wird also eine weniger riskante Kombination wählen, die nicht allzuviel an Rendite einbüßt.

Natürlich schließt diese Methode von der Vergangenheit auf die Zukunft. Ein Investor muss also regelmäßig überprüfen, ob sein Portfolio noch optimal ist, und ob er umschichten sollte. Allerdings ändern sich die Korrelationen, die ja Basis dieses Ansatzes sind, nicht ganz so schnell wie die Aktienkurse.